

KONFIGURATIONSANLEITUNG

P30 KeContact / P30 Wallbox



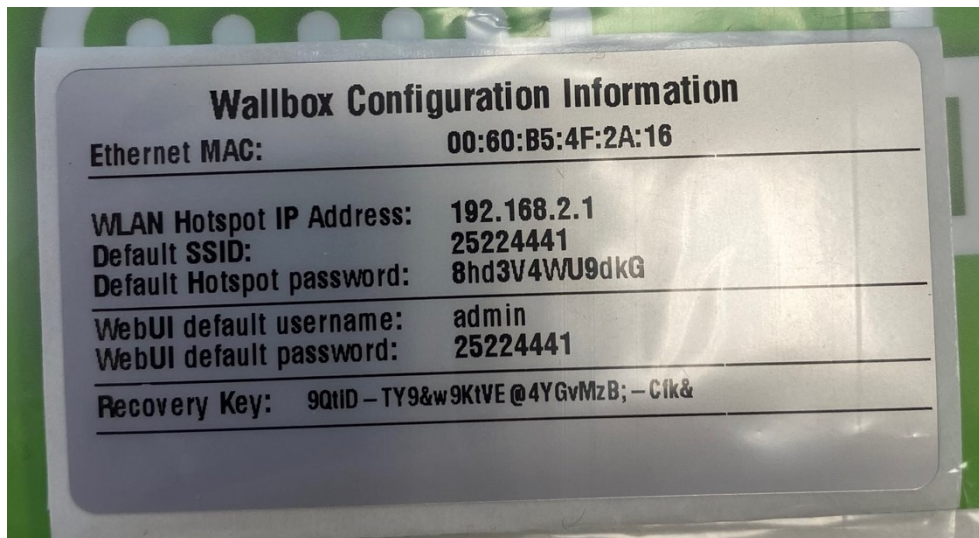
Inhaltsverzeichnis

1. Notwendige Daten & Informationen	3
2. Erste Schritte zur Anbindung & Konfiguration	4
3. Öffnen des Webinterfaces zur Konfiguration.....	4
4. Einrichtung der Wallbox.....	5
5. RFID Whitelist	11

1. Notwendige Daten & Informationen

Folgende Informationen und Daten sollten Sie zur Konfiguration bereithalten:

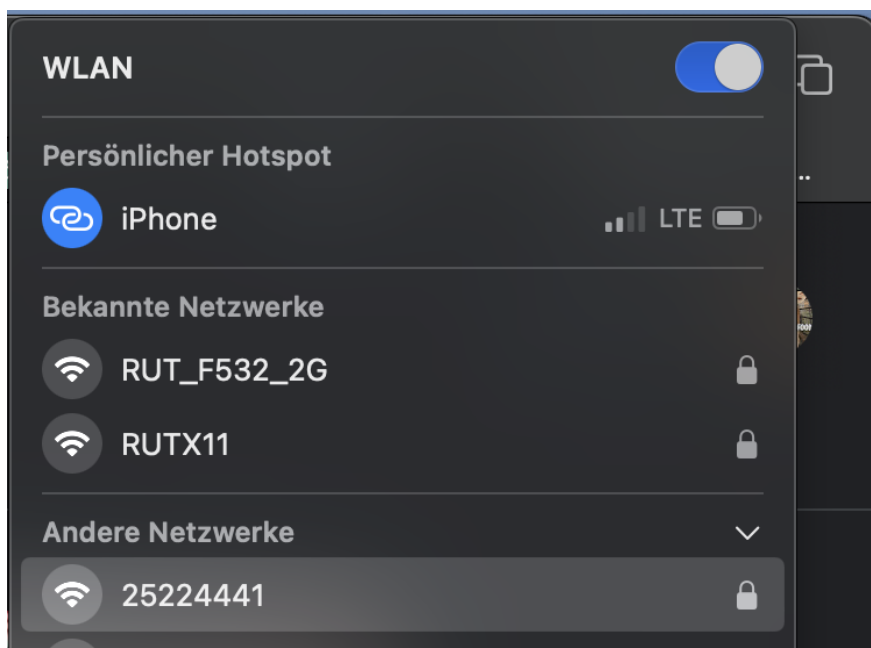
- a) Konfigurations-Etikett von KEBA, welches sich im Beutel mit den Installationsmaterialien befindet. Hier finden Sie folgende Informationen:



- **WLAN Hotspot IP Address:** IP-Adresse über die Sie das Webinterface der Wallbox über Ihren Browser aufrufen können.
 - **Default-SSID / Standard-SSID:** Dies ist eine Folge von Zahlen, die den WLAN-Namen der Wallbox darstellt.
 - **Default Hotspot password / Standard-Hotspot-Passwort:** Passwort für das WLAN, welches Ihre Wallbox eingerichtet hat.
 - **WebUI default username & WebUI default password / WebUI-Standard-Benutzername und WebUI-Standard-Passwort:** Dies sind die Anmeldedaten, die Sie benötigen, um sich zum ersten Mal anzumelden und die Wallbox einzurichten.
- b) Customer Ident Nummer / Seriennummer
- c) Backendeinstellungen (erhalten Sie von FIRMENLADEN)
- d) Anbindungseinstellungen
- a. WLAN / LAN-Konfiguration
 - OCPP-Backend Hostname: ws://ws.evc-net.com/
 - OCPP-Backend Port: 80
 - OCPP-Backend Pfad: /
 - Gesicherte OCPP-Backend Verbindung: OFF
 - OCPP-Backend Authentifizierungsverfahren: None
 - Wiederverbindungs-Intervall: 30
 - Websocket Ping Intervall: 240

2. Erste Schritte zur Anbindung & Konfiguration

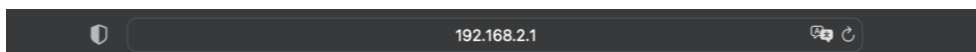
Verbinden Sie zunächst Ihr Gerät (Laptop, Handy, etc.) mit dem WLAN der Wallbox. Dafür bitte das WLAN der Wallbox (**Default-SSID**) suchen und das Passwort eintragen (**Default Hotspot password**).



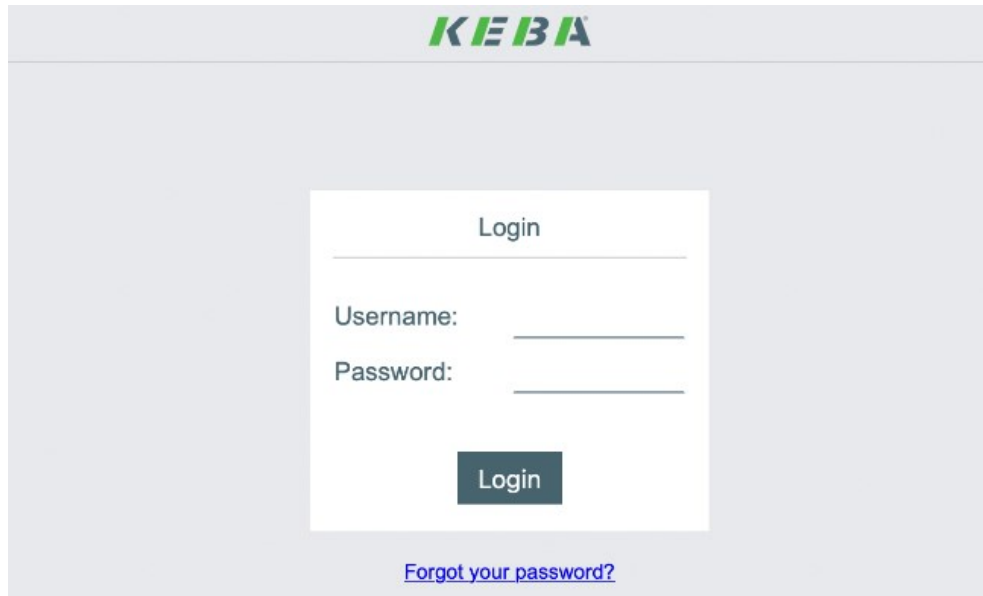
Alternativ können Sie die Wallbox mit einem Netzwerkkabel mit Ihrem Router verbinden. Die Wallbox sollte hier eine IP-Adresse vom DHCP-Server zugewiesen bekommen, diese müssen Sie über ihren Router auslesen.

3. Öffnen des Webinterfaces zur Konfiguration

Bitte öffnen Sie ein neues Fenster in ihrem Internetbrowser und geben die „WLAN Hotspot IP adress“ ein, wenn Sie per WLAN verbunden sind. Falls Sie die Wallbox in Ihrem Netzwerk per LAN-Kabel verbunden haben, müssen Sie die IP-Adresse eingeben, welche vom Router zurückgegeben wurde.



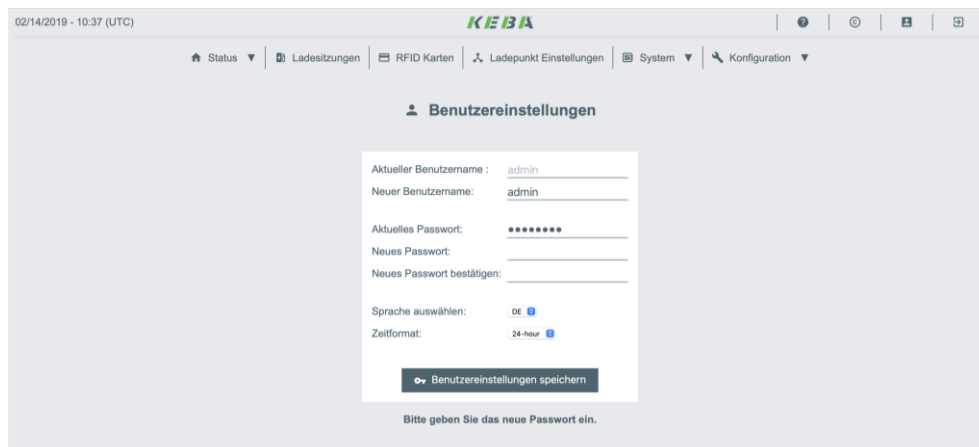
Sobald die Seite geladen hat, geben Sie die Daten von **WebUI default username & WebUI default password** ein, um sich einzuloggen.



4. Einrichtung der Wallbox

a) Änderung des Login Passworts

Nach dem erstmaligen Login müssen Sie das Passwort ändern. Das Passwort muss sich aus mindestens 10 Zeichen mit Zahlen und Buchstaben zusammensetzen.



b) Gerät

Sobald Sie auf der Hauptseite sind, klicken Sie auf den Reiter **Konfiguration** und wählen diesen aus.

Wichtig ist, dass Sie bei der ersten Inbetriebnahme die **Zeit synchronisieren**. Dazu **Browser Zeit ermitteln** auswählen. Alle anderen Parameter können Sie nach ihren Bedürfnissen einstellen.

The screenshot shows the KEBA configuration web interface. At the top, there's a navigation bar with 'Status', 'Ladesitzungen', 'RFID Karten', 'Ladepunkt Einstellungen', and 'System'. The 'Konfiguration' menu is active. The main content area is titled 'Gerät' (Device) and contains a list of parameters. The 'Autorisierung' (Authorization) parameter is expanded, showing various modes like 'FirstOnline', 'OfflineLocalAuthorization', and 'OfflineNoAuthorization'. The 'Browser Zeit' parameter is highlighted in green, and the 'Browser-Zeit ermitteln' button is visible. Other parameters include 'USB Initialisierung erlauben', 'USB Konfiguration erlauben', 'USB Update erlauben', 'Bewahren Sie GDPR-bezogene Daten auf', 'Nennspannung', and 'Fortsetzen nach Stromausfall'.

c) Netzwerk-Konfiguration

Wir empfehlen die Wallbox per Ethernet Kabel in das vorhandene Heimnetzwerk einzubinden, da die WLAN-Verbindung keine dauerhafte Verbindung garantiert. Falls Sie dennoch WLAN verwenden möchten, müssen Sie bitte bei **WLAN / WiFi Verbindung** den Punkt „AN“ wählen und anschließend bei **WLAN / WIFI SSID** und **WLAN /WIFI Passwort** die Daten Ihres Netzwerkes eintragen und per „Bestätigen“ quittieren.

Sobald Sie dies bestätigt haben, verbindet sich die Wallbox mit ihrem eigenem Heimnetzwerk. Die Wallbox ist somit nicht mehr unter der vorhandenen IP-Adresse der Access Points erreichbar. Bitte kontrollieren Sie in den Einstellungen Ihres Routers, welche IP-Adresse der Wallbox zugeteilt wurde. Sobald Sie diese IP-Adresse wieder im verwendeten Internetbrowser eingeben, kommen Sie wieder auf das Webinterface der Wallbox.

Falls die Wallbox per Ethernet angeschlossen ist, finden Sie die zugeteilte IP-Adresse ebenfalls in den Einstellungen Ihres Routers.

↔ **Netzwerkverbindung**

Parameter	Einstellung	Beschreibung
Lokaler DHCP Server	✖ AUS	Aktiviert oder deaktiviert den DHCP-Server an der Ethernet-Schnittstelle der Ladestation.
WLAN / WiFi Verbindung	✖ AUS	Aktiviert oder deaktiviert die WLAN-Verbindung. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird die Funktion des WLAN Access Points automatisch deaktiviert.
WLAN Access Point	✔ AN	Aktiviert oder deaktiviert den internen WLAN Access Point der Ladestation, um mit einem mobilen Gerät einfach auf die Webschnittstelle zuzugreifen.
Access Point SSID	25224441	Name des drahtlosen Netzwerkes
Access Point Passwort	*****	Erforderliches Passwort für den Access Point.
Kanal	11	Verwendeter Kanal.
Routing		
Target network	Subnet	Interface
Keine Daten in der Tabelle vorhanden		
+		
Proxy		
Parameter	Einstellung	Beschreibung
Proxy Server	✖ AUS	Verwendung eines Proxy Servers um mit dem OCPP Backend zu kommunizieren.

d) OCPP-Parameter

Bitte alle Einstellungen entsprechend dem unten gezeigten Bild einstellen. Bei der **Chargepoint Identity** sollte die **8-stellige Seriennummer** Ihrer Wallbox bereits eingetragen sein. Falls diese nicht eingetragen ist, finden Sie die Seriennummer auf dem Typenschild und auch auf dem Verpackungskarton.

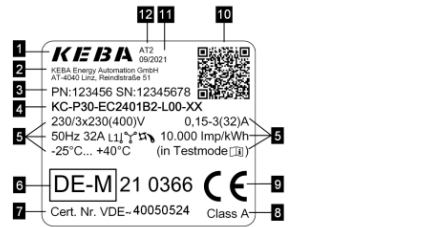


Abb. 3-2: Typenschild (Beispiel)

1 ... Hersteller	2 ... Hersteller-Adresse
3 ... PN, Materialnummer SN: Seriennummer	4 ... Produktbezeichnung
5 ... Technische Daten	6 ... Kennzeichnung der Zulassung
7 ... Baumusterprüfnummer	8 ... Genauigkeitsklasse gemäß EN 50470-1, -3
9 ... CE-Kennzeichnung	10 ... Public Key Information
11 ... Produktionsdatum	12 ... Produktionsstandort

OCPP

Parameter

Chargepoint Identity

OCPP Kommunikationsprotokoll

OCPP-Backend Hostname

OCPP-Backend Port

OCPP-Backend Pfad

Gesicherte OCPP-Backend Verbindung

OCPP-Backend Authentifizierungsverfahren

Wiederverbindungs-Intervall

WebSocket Ping Intervall

Vordefinierter Token

Intervall der Übermittlung von Zählerständen während des Ladevorgangs

Zeitbasiertes Intervall der Sendung von Zählerständen.

Einstellung

25224441

OCPP 1.6 J2008

www.keba.com

80

W. AUSE

None

30

240

produkturl/backend

900

900

Beschreibung

Zwei-stellige, die zur Identifizierung am OCPP-Backend verwendet wird.

Verbindungs-Typ für die Kommunikation zwischen Ladestation und OCPP-Backend.

Host Name des OCPP-Backends.

Port des OCPP-Backends.

Pfad des OCPP-Backends.

Aktiviert oder deaktiviert die verschlüsselte Kommunikation mit dem OCPP-Backend.

Authentifizierungsverfahren des OCPP-Backends.

Zeitintervall (in Sekunden), in dem eine WebSocket-Verbindungsaufbau erneut gesteuert wird.

Zeitintervall (in Sekunden) für die von der Ladestation initiierten WebSocket Pings. Geben Sie "0" ein, um den WebSocket Ping / Pong zu deaktivieren. In diesem Fall gibt es entweder kein Ping / Pong oder der Server initiiert den Ping und die Ladestation antwortet mit Pong.

Dieser String/Token ist erforderlich, wenn die Authentifizierung in der Webinterface deaktiviert ist. Ein Ladevorgang kann nur gestartet werden, wenn dieser Token vom OCPP-Backend erlaubt wird.

Zeitintervall (in Sekunden), in dem die Zählerwerte während eines Ladevorgangs an das OCPP-Backend übertragen werden. Geben Sie "0" ein, um die Übertragung zu deaktivieren.

Zeitintervall (in Sekunden), in dem die Zählerwerte an das OCPP-Backend übertragen werden, unabhängig von einem laufenden Ladevorgang. Der Zeitbezug ist immer 00:00:00 (Mitternacht). Geben Sie "0" ein, um die Übertragung zu deaktivieren.

OCPP-Zertifikate

Einträge anzeigen

Suchen

Verwendung	Domain	Ausgestellt von	Seriennummer	Gültig von	Gültig bis
Manufacturer Root Certificate	KEBA KEMOVE ROOTCA	KEBA KEMOVE ROOTCA	14583051039290914340	31.01.2020	19.12.2037
Manufacturer Root Certificate	KEBA ManufacturerRootCertificate1	KEBA KEMOVE INTERMEDIATE1	17315993537583057271	01.02.2020	01.02.2023
Manufacturer Root Certificate	KEBA KEMOVE INTERMEDIATE1	KEBA KEMOVE ROOTCA	5566467242977190216	30.01.2021	31.01.2026

1 bis 3 von 3 Einträgen Zurück Nächste

Installieren Sie das Stammzertifikat (Root Certificate) des Zentralsystems.

Installieren Sie das OCPP-Serverzertifikat.

Bitte notieren Sie sich nun die **Chargepoint Identity**, da Sie diese über das FLP-Einrichtungsformular an **FIRMENLADEN** übersenden müssen. Ansonsten kann Ihre Ladestation keine Verbindung mit unserem Portal aufbauen.

e) Externer TCP-Zähler

Diese Option ist notwendig, wenn das interne Lastmanagement aufgrund zu geringer Anschlussleistung benötigt wird. Hierfür finden Sie in unserer FIRMENLADENWELT eine entsprechende Anleitung.

✓ Externer TCP Zähler		
Parameter	Einstellung	Beschreibung
TCP Hausanschlussüberwachung	<input checked="" type="checkbox"/> AUS	Wenn aktiviert, passt die Ladestation den Ladestrom in Abhängigkeit von der gemessenen Last am Hausanschluss an.

f) Display

Die Sprache für das Display ist standardmäßig auf Englisch eingestellt und muss auf Deutsch umgestellt werden. Die anderen Parameter können unverändert übernommen oder entsprechend Ihrer Wünsche angepasst werden.

▲ Display Text		
Parameter	Einstellung	Beschreibung
Display Sprache auswählen	Deutsch	Wählen Sie eine der vorgelieferten Sprachvorlagen aus oder fügen Sie den Text unten manuell ein. Für die Autorisierung wartet die Ladestation auf eine RFID-Karte, die vor das RFID-Lesegerät gehalten wird. Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display. Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Karte bitte	<input type="text" value="Karte bitte"/>	Intervall für die Textanzeige. Die Ladestation wartet auf das Anstecken des Fahrzeugs. Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display. Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Minimale Anzeigedauer am Display	0 sec	
Maximale Anzeigedauer am Display	5 sec	
Intervall der Displayanzeige	5 sec	
Kabel anstecken	<input type="text" value="Kabel anstecken"/>	Intervall für die Textanzeige. Der Benutzer hat die RFID-Karte vor das RFID-Lesegerät gehalten, und die Ladestation prüft die Gültigkeit der RFID-Karte (Abgleich mit den lokal an der Ladestation oder im OCPP-Backend gespeicherten RFID-Karten). Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display. Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Minimale Anzeigedauer am Display	0 sec	
Maximale Anzeigedauer am Display	5 sec	
Intervall der Displayanzeige	5 sec	
Überprüfe ID	<input type="text" value="-"/>	Intervall für die Textanzeige.
Minimale Anzeigedauer am Display	0 sec	
Maximale Anzeigedauer am Display	0 sec	
Intervall der Displayanzeige	0 sec	

Abgelaufene ID		ABGELAUFENE Karte		Automatisierung wird abgelehnt: RFID-Karte abgelaufen.
	Minimale Anzeigedauer am Display	1 SEC		Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
	Maximale Anzeigedauer am Display	3 SEC		Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Blockierte ID	Intervall der Displayanzeige	0 SEC		Intervall für die Textanzeige. Autorisierung wird abgelehnt: RFID-Karte gesperrt.
	Minimale Anzeigedauer am Display	1 SEC		Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
	Maximale Anzeigedauer am Display	3 SEC		Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Unbekannte Karte	Intervall der Displayanzeige	0 SEC		Intervall für die Textanzeige. Autorisierung wird abgelehnt: RFID-Karte unbekannt.
	Minimale Anzeigedauer am Display	1 SEC		Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
	Maximale Anzeigedauer am Display	3 SEC		Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Gültige ID	Intervall der Displayanzeige	0 SEC		Intervall für die Textanzeige. Autorisierung erfolgreich.
	Minimale Anzeigedauer am Display	1 SEC		Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
	Maximale Anzeigedauer am Display	3 SEC		Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Laden	Intervall der Displayanzeige	0 SEC		Intervall für die Textanzeige. An der Ladestation wird gerade ein Fahrzeug aufgeladen.
	Minimale Anzeigedauer am Display	1 SEC		Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
	Maximale Anzeigedauer am Display	10 SEC		Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Pausierter Ladevorgang	Intervall der Displayanzeige	0 SEC		Intervall für die Textanzeige. Der Ladevorgang wurde pausiert.
	Minimale Anzeigedauer am Display	1 SEC		Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
	Maximale Anzeigedauer am Display	10 SEC		Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Gestoppter Ladevorgang	Intervall der Displayanzeige	0 SEC		Intervall für die Textanzeige. Der Ladevorgang wurde gestoppt.
	Minimale Anzeigedauer am Display	5 SEC		Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
	Maximale Anzeigedauer am Display	10 SEC		Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Reservierung	Intervall der Displayanzeige	0 SEC		Intervall für die Textanzeige. Die Ladestation wurde reserviert. Der Platzhalter "(0)" wird mit der Reservierungs ID ersetzt.
	Minimale Anzeigedauer am Display	0 SEC		Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
	Maximale Anzeigedauer am Display	5 SEC		Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
Falsche Reservierung	Intervall der Displayanzeige	0 SEC		Intervall für die Textanzeige. Die Ladestation kann nicht reserviert werden.
	Minimale Anzeigedauer am Display	1 SEC		Min. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
	Maximale Anzeigedauer am Display	3 SEC		Max. Anzeigedauer (in Sekunden) des Textes am Display.
	Intervall der Displayanzeige	0 SEC		Intervall für die Textanzeige.

Bitte speichern Sie nun die vorgenommenen Änderungen und überprüfen Sie, ob die Ladestation mit dem OCPPServer im Bereich **Status** verbunden ist.

02/09/2023 - 11:03 (UTC) **KEBA**

Home Status Ladesitzungen RFID Karten Ladepunkt Einstellungen System Konfiguration

Übersicht

Typ	Seriennummer	IP Adresse	MAC Adresse	Zustand	Aktionen
KeContact P30	2522441	LAN: 192.168.0.130 WLAN / WiFi: 192.168.2.1	LAN: 00:60:b5:4f:2a:16 WLAN / WiFi: 60:8a:10:ba:0b:bc	Verfügbar	

Netzwerkverbindung

LAN	IP Adresse	Zustand
WLAN	192.168.0.130	ONLINE
WLAN Access Point	192.168.2.1	ONLINE

Backend

URL	Zustand	Letzter Heartbeat	Beschreibung
ws://ws.evc-net.com:80/	Verbunden	09.02.2023 11:03:09	Anbindung an das OCPP backend
wss://chargingsessions.emobility-portal.keba.com:443/energyserver	Erreichbar		Anbindung an das KEBA-Energy Portal

5. RFID Whitelist

- a) Um die interne Whitelist mit RFID-Tags zu befüllen, müssen sie den Reiter **RFID-Karten** wählen und anschließend auf **Hinzufügen** klicken.

02/09/2023 - 13:53 (UTC) **KEBA**

Home Status Ladesitzungen RFID Karten Ladepunkt Einstellungen System Konfiguration

RFID Karten Whitelist

10 Einträge anzeigen Suchen

Name der Karte	RFID Karte - Seriennummer (UID)	Ladestation - Seriennummer	Status	Änderungsdatum	Ablaufdatum	Zuletzt verwendet	Master RFID Karte
Keine Daten in der Tabelle vorhanden							

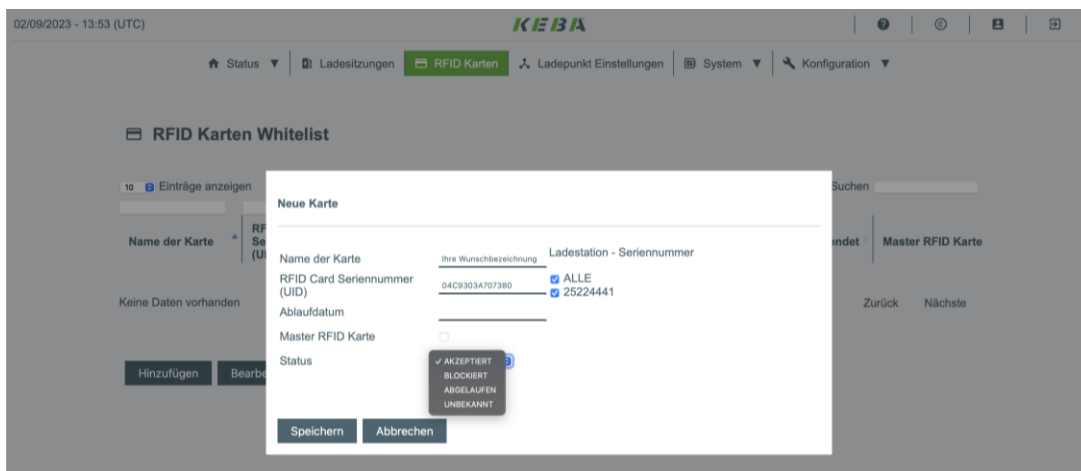
Keine Daten vorhanden Zurück Nächste

Hinzufügen Bearbeiten Löschen Importieren Exportieren

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, indem weitere Eingaben getätigt werden müssen.

- Name der Karte: frei wählbar
- UID: steht auf der jeweiligen RFID-Karte
- Ablaufdatum: kann frei gewählt werden oder bleibt leer, wenn kein Ablaufdatum gewählt werden soll
- Master RFID Karte: über diese Karte können weitere Karten eingelernt werden, ohne diese hier einzutragen
- Status: individuell wählbar

Mit Klick auf **Speichern** werden die Einstellungen gespeichert.



- b) Anschließend ist die RFID-Karte in der Übersicht zu finden. Hier können die Einstellungen der Karte bearbeitet und gelöscht werden. Außerdem können weitere Karten händisch hinzugefügt werden.

Über Exportieren kann die Whitelist als Backup oder für andere Wallboxen gespeichert werden.

Über Importieren können Sie eine CSV-Datei mit den Daten weiterer RFID-Karten in die Whitelist einlesen.

